

Nachdem bereits seit geraumer Zeit bei einzelnen landwirthschaftlichen Anstalten und Akademien, Specialcurse für Bierbrauer eingeführt waren, sind seit einigen Jahren selbstständige Brauerschulen errichtet worden, von welchen allein in Deutschland und Oesterreich der Zahl nach acht bestehen.

Wenn man bedenkt, dafs kein zweiter Industriezweig existirt, bei welchem sowohl während der Erzeugung des Productes, wie auch beim Versandt desselben so viele Factoren wie Temperatur, Witterungs- und klimatische Verhältnisse gewichtigen Einfluß nehmen, als bei der Bierbrauerei, so wird man mit Befriedigung constatiren können, in welch' günstigem Verhältnisse es durch den neuerlichen Fortschritt bei dem Baue und der Einrichtung von Bierbrauereien, sowie im Betriebe derselben gelungen ist, sich möglichst zu emancipiren.

Der hier angedeutete Umstand bewirkt es, dafs die Ausstellung von Bier mit viel mehr Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten verknüpft ist, als dies bei allen übrigen Ausstellungsobjecten der Fall ist. Hiedurch wird der Erfolg oft in Frage gestellt.

In diesen Verhältnissen ist es wohl auch hauptsächlich zu suchen, dafs die Bethheiligung der hervorragendsten Bierländer bei der Ausstellung eine nicht sehr grofse gewesen ist; so vermiffen wir die gröfsten und ältesten Brauereifirmen von Bayern, Norddeutschland und England, während wieder eigenthümlicher Weise ferne Länder, wie Schweden und Norwegen, sowie Italien und die britische Colonie Neu-Seeland beachtenswerth vertreten waren.

Die Anzahl der Bierbrauereien, welche sich bei der Ausstellung betheiligten, gestaltet sich folgendermaßen; aus:

Oesterreich-Ungarn	61	Frankreich	3
Deutschland	26	Schweiz	2
Schweden und Norwegen	9	Belgien	2
Großbritannien und Colonien	8	Brasilien	2
Italien	5	Dänemark	1
Rußland	3	Rumänien	1

Bevor auf eine Besprechung der einzelnen Länder übergegangen wird, muß noch der ersten internationalen Brauerversammlung gedacht werden, welche während der Wiener Weltausstellung vom 16. bis 21. Juni abgehalten wurde. Diese führte Brauereibesitzer, Braumeister und Brauerei-Interessenten aus allen Theilen Europas und Amerikas in der erheblichen Zahl von 740 Theilnehmern zusammen.*

Bei Gelegenheit dieser ersten internationalen Brauerversammlung wurden eine Anzahl, theils das wissenschaftliche, theils das praktische Gebiet der Bierbrauerei berührende Vorträge gehalten, in welchen einige der wichtigsten fachlichen Fragen besprochen, wurden. Die, in die bedeutendsten und großartigsten Bierbrauereien der Umgebung Wiens unternommenen Excurtionen, sowie mehrere gefellige Zusammenkünfte der Fachgenossen, trugen wesentlich zu einem regen persönlichen Verkehre und damit verbundenen Austausch der Erfahrungen und Meinungen bei.

Die bei der Ausstellung vertretenen Bierbrauereien haben sich in verschiedener Form betheiligt; ein Theil und zwar speciell zwei großartige Unternehmungen hatten separate Pavillons angelegt und eingerichtet; andere waren repräsentirt in den Restaurationsanlagen und der größte Theil war in der östlichen und westlichen Agriculturhalle zu finden.

Der Zahl nach die meisten Brauereien hatten das für die Jury zur Beurtheilung bestimmte Bier in einen Eiskeller nächst dem Praterstern gesandt, welcher

* Bei dieser Gelegenheit erschien auch das Werk: „Die Bierproduction in Oesterreich-Ungarn, im deutschen Reich, in Großbritannien und Irland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Schweden und Norwegen, Rußland und Nordamerika von Gustav Noback. Prag. Quai 16.